

Städtisches Gymnasium Wermelskirchen

**Schulinterner Lehrplan für das Fach
Erdkunde
Sekundarstufe II**

(Stand Mai 2025)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Erdkunde hat in der Schülerschaft einen hohen Stellenwert, so dass neben den Grundkursen (3 Wochenstunden) regelmäßig auch ein Leistungskurs (5 Wochenstunden) mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern zustande kommt. Es gibt ca. 6 KollegInnen, die das Fach vertreten, teilweise werden sie durch LehramtsanwärterInnen unterstützt.

In Fortsetzung der Sekundarstufe I ist ein Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Geographie die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichtserstattung und den Einsatz moderner Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Geographie verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Für das Fach Geographie gibt es einen Fachraum mit Arbeitsmitteln wie unterschiedlichen Ausgaben von Atlanten mit sehr aktuellem Kartenmaterial, zusätzlichen Tablets und einer interaktiven elektronischen Wandtafel. Außerdem stehen der Schule mehrere Computerräume zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Jeder Kurs hat einen Klassensatz mit Schulbüchern zur Verfügung. Zusätzlich stehen Klassensätze weiterer – oftmals noch aktuellerer – Schulbücher anderer Verlage zur Verfügung.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Sie ist tabellarisch angelegt und beinhaltet konzeptbezogenen Kompetenzen aus dem Kernlehrplan und die entsprechenden Kontexte bzw. Inhalte; einzelne Abweichungen wurden von der Fachkonferenz beschlossen.

Diese Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

2.2 Tabellarische Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

EINFÜHRUNGSPHASE	
Unterrichtsvorhaben I (11.1)	Unterrichtsvorhaben II (11.1)
Thema: Landschaftszonen als Lebensräume	Thema: Wassermangel und Wasserüberschuss
Kompetenzen: - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8)	Kompetenzen: - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8)
Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)	Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)
Inhaltliche Schwerpunkte: repräsentative Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume (Tropen und Subtropen)	Inhaltliche Schwerpunkte: Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse
Unterrichtsvorhaben III (11.1/11.2)	Unterrichtsvorhaben IV (11.2)
Thema: Gefährdung von Lebensräumen	Thema: Fossile und regenerative Energieträger
Kompetenzen: - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), - analysieren unterschiedliche Darstellungs-	Kompetenzen: - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im

Unterrichtsvorhaben III (11.1/11.2)	Unterrichtsvorhaben IV (11.2)
und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), ◦ arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), ◦ stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6)	Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), ◦ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7)
Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)	Inhaltsfelder: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)
Inhaltliche Schwerpunkte: ◦ Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse	Inhaltliche Schwerpunkte: ◦ Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen ◦ Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse ◦ Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

QUALIFIKATIONSPHASE	
Unterrichtsvorhaben I (Q1.1):	Unterrichtsvorhaben I (Q1.1):
Thema: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen	Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?
Kompetenzen: - identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),	Kompetenzen: - entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), - stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
Inhaltsfelder: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)	Inhaltsfelder: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)
Inhaltliche Schwerpunkte: - Gunst- und Ungunsträume für Landwirtschaft - Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit	Inhaltliche Schwerpunkte: - Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen/ Tropen - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit - Wasser als limitierender Wachstums-, Entwicklungsfaktor

○ Unterscheidung Plantagen- und Subsistenzwirtschaft ○ <i>Konzept des ökologischen Fußabdrucks (nur LK)</i>	der landwirtschaftlichen Produktion im Agrobusiness
Unterrichtsvorhaben III (Q1.1)	Unterrichtsvorhaben IV (Q1.1)
Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen Kompetenzen: ○ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), ○ identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), ○ analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), ○ entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), Inhaltsfelder: IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Strukturwandel industrieller Räume (Beispiel Ruhrgebiet) ○ Produktlebenszyklus ○ <i>Modell der langen Wellen (nur LK)</i>	Thema: Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft - Tertiärisierung von Wirtschaft und Gesellschaft Kompetenzen: ○ analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), ○ stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), ○ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung ○ Weg in die Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft (Düsseldorf) ○ Verkehrs- und Informationsnetze, ihre Bedeutung für nationale Verflechtung

○ Bedeutungswandel von Standortfaktoren ○ Herausbildung von Wachstumsregionen (Beispiel München, Öresund - Region) ○ Unterscheidung Aktiv-/ Passivräume (Mezzogiorno)	
Unterrichtsvorhaben V (Q1.2):	Unterrichtsvorhaben VI (Q1.2):
Thema: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen Kompetenzen: ○ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), ○ entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), ○ recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), ○ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten	Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors? Kompetenzen: ○ recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), ○ stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten ○ Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung und Digitalisierung

○ Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung ○ Mitteleuropäische Städte/ Global Cities; Angloamerikanische Städte; Lateinamerikanische Städte; Islamisch – orientalische Städte; (Post-)sozialistische Städte	
Unterrichtsvorhaben VII (Q1.2/ Q2.1):	Unterrichtsvorhaben VIII (Q2.1):
Thema: Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung Kompetenzen: ○ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), ○ recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), ○ stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten ○ Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung (Gentrifizierung)	Thema: Metropolisierung und Marginalisierung –Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung Kompetenzen: ○ identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), ○ stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), ○ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) Inhaltliche Schwerpunkte:

○ <i>Verlaufsmodell Gentrifizierung (nur LK)</i> ○ Agenda 2000 ○ Wasser als limitierender Wachstums-, Entwicklungsfaktor für Städte (Exkurs)	○ Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses ○ Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung ○ Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
Unterrichtsvorhaben IX (Q2.1):	Unterrichtsvorhaben X (Q2.1/ Q2.2):
Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme Kompetenzen: ○ analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), ○ entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), ○ stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen	Thema: Globale Disparitäten – Herausforderung für die Eine Welt Kompetenzen: ○ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), ○ stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), ○ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten (Brasilien) ○ Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler,

○ Bevölkerungspyramiden (Tannenbaum, Glocke, Urne, Mischformen) ○ Modell des Ersten und Zweiten demographischen Übergangs ○ Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten: Push- und Pull - Faktoren zwischen Zentrum/Metropole und Peripherie/ Land ○ Funktionale und demographische Primacy in Metropolen/ Global Cities ○ Demographische Dividende (China) ○ Demographische Alterung (Deutschland, China)	nationaler und globaler Disparitäten: Zentrum – Peripherie – Modelle; ○ Nord - Süd – Konflikt → Eine Welt
Unterrichtsvorhaben XI (Q2.2):	Unterrichtsvorhaben XII (Q2.2):
Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen Kompetenzen: ○ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), ○ identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), ○ entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),	Thema: Wirtschaftsfaktor Tourismus – Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume Kompetenzen: ○ analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), ○ entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), ○ stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), ○ stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar

Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Herausbildung von Wachstumsregionen ○ Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten ○ Entwicklungsstrategien in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes: z.B. Entlastungsorte/ Hauptstadtverlegung; Industrielle Wachstumspole; Entwicklungsachsen/ Punktaxiales Prinzip der Raumordnung; Ausbau von Mittelzentren ○ Modell der dezentralen Konzentration: Berlin (Exkurs, ggf. Abi- Wdh. – Block	(Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume ○ Destinationszyklusmodell (R. Butler), Modell der Raumzeitlichen Entwicklung des Tourismus in einem Entwicklungsland (K. Vorläufer) ○ Touristische Wachstumspole ○ Tourismus als „Königsweg“ der Entwicklung
--	--

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Erdkunde hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulbezogenen Leistungskonzept die im separaten Leistungsbewertungskonzept aufgeführten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die folgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion sowie Differenziertheit der Reflexion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- bei kooperativen Arbeitsformen
 - Einbringen in die Arbeit des Teams
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für die Dauer der Oberstufe wird den Schülerinnen und Schülern das Lehrwerk „Terra“ personalisiert (via Scan-Code) in der jeweils passenden Fassung ausgeliehen. Darüber hinaus bemüht sich die Fachgruppe im Allgemeinen um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

Des Weiteren verfügt die Fachgruppe Erdkunde über eine Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert.

Im Schulbesitz befinden sich auch Klassensätze weiterer und aktuellerer Fachschulbücher für den Einsatz im Unterricht, z.B. die Diercke Praxis Oberstufen Bände des Westermann Verlages. Außerdem verfügt die Fachschaft über mehrere Klassensätze unterschiedlicher (Regional-)Atlanten in unterschiedlicher Ausführung. Diese werden im Fachraum aufbewahrt, sodass aktuelles Kartenmaterial stetig im Unterricht eingesetzt werden kann.

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- Diercke Praxis Einführungsphase/ Qualifikationsphase
- Methodenkoffer Fachschaft Erdkunde

- Fachzeitschriftenartikel, z.B. Praxis Geographie
- Themenspezifische Lernvideos Planet Schule
- Einführung und Vertiefung der Arbeit mit thematischen Karten:
<https://diercke.de/diercke-webgis> (Datum des letzten Zugriffs: 03.02.2025)
- Einführung unterschiedlicher Vulkantypen – digitale Exkursionen:
<https://www.swisseduc.ch/stromboli/virtual-excursions/index-de.html> (Datum des letzten Zugriffs: 03.02.2025)

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Erdkunde hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Anbindung an das Schulprogramm

Das Fach Erdkunde beteiligt sich an Projekten mit dem Ziel, nachhaltiges Bewusstsein und lebenslanges Lernen zu stärken. Dabei ist in Bezug auf die regionale Verankerung das Fach Erdkunde gerade im Hinblick auf nachhaltiges Lernen stark angebunden. Gerade für die Bereiche der komplexen Herausforderungen der Welt hinsichtlich gesamtgesellschaftlicher Fragestellungen soll der Erdkundeunterricht Raum geben. Die Fachkonferenz Erdkunde trägt zu diesem Anliegen u.a. auch durch die in der Qualifikationsphase verpflichtende handlungsorientierte Exkursion in das benachbarte Köln bei.

Um eine ideale Einbindung in das schulinterne Medienkonzept zu gewährleisten, werden im Unterricht verschiedene digitale Medien eingesetzt.

Fortbildungskonzept

Im Fach Erdkunde unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Bei handlungsorientierten Fortbildungen erfolgt die Teilnahme oft zu zweit, um die Konzepte der Fortbildungen zeitgleich in bestehende Konzepte einzuarbeiten. Die dort bereitgestellten Materialien werden in digitalen Ordnern zur Verfügung gestellt und basierend auf den Erkenntnissen der Fortbildungen werden kollaborativ Unterrichtskonzepte, so geschehen in der Entwicklung einer Exkursion oder dem Bereitstellen von einheitlichen Evaluationsstandardbögen, entwickelt.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Zur Stärkung der methodischen und fachlichen Kompetenzen im Fach Erdkunde kooperiert das Gymnasium Wermelskirchen regelmäßig mit der Firma TENTE.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachschaft Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle FachkollegInnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Fachkonferenzen oder Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.